

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 18  
  
**Artikel:** Durchschaut  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-457465>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Eine Basler Spiesserei

Widenbach

(In einer Basler Kunsthandlung wurde von der Polizei die Kopie eines Bildes wegen „Gefährdung der Sittlichkeit Basels“ beschlagnahmt, dessen Original seit Jahren in Paris im Louvre hängt, ohne dort sittlichen Anstoß zu erregen.)



Also macht die Spiesserei  
unter allerhöchster Gunst  
eine rechte Schweinerei  
aus der allerreinsten Kunst.

Denn in seinem Schwartenmagen  
kann dies ekle Tier im Schmutz  
alles, nur nicht Kunst vertragen...  
Daher dieser blöde Trug.

## Verkehrte Welt

Will man was vom Rechtsanwalt,  
Nimmt er Vorschuß: dergestalt,  
Daß von allen seinen Spesen,  
Jeden Falls, er kann genesen.  
Was da einem Schmid gelungen,  
Sei aus voller Brust besungen!  
Er allein bracht' dieses fertig!  
Stellt den Fall euch gegenwärtig!

Zweiunddreißig Rechtsanwälten  
Schmußt er vor. — Sie lassens gelten,  
Zahlen ohne weiteres still  
Vorschuß ihm, so viel er will.  
So was ist noch nie passiert!  
Freudig sei drum hier notiert:  
Wer den Rechtsanwalt „beschützt“  
Schlauer noch als dieser ist. Hans Waterhaus

## Durchschau

Ein Geizhals begegnet einem Arzt.  
Im Gedanken an eine Gratiskon-  
sultation grüßt er freundlich: „So grüß-  
ech, Herr Doktor, wie geit's? Dänket,  
i ha all Tag e so Schmärgen im Rügge,  
es düecht mi albes, i fött grad gredi  
use brüele.“

Arzt: „I tät einisch.“